

Ungesichert in „Elterntaxis“: „Da hängen Kinderleben dran“

Polizeikontrollen in Langenhagen: In 320 Fahrzeugen sind Kinder 51 Mal nicht ausreichend gesichert

LANGENHAGEN (wal). Die Polizei hat in Langenhagen mehrere Tage lang Hunderte „Elterntaxis“ kontrolliert – und dabei in Dutzenden Autos vor Schulen und Kitas schlecht oder gar nicht gesicherte Kinder feststellen müssen.

Die Zahlen der Schwerpunkt-kontrolle sprechen eine deutliche Sprache. Vor vier Grundschulen und drei Kitas im Stadtgebiet hatten Polizisten zu den Bring- und Holzeiten insgesamt knapp 320 Autos kontrolliert. Neben einer Straftat – ein Autofahrer saß hinterm Lenkrad, obwohl er keine

Fahrerlaubnis besitzt – stellten die Beamten 68 Ordnungswidrigkeiten fest. 17 davon betrafen ganz unterschiedliche Delikte. Beispielsweise wurde beim Fahren telefoniert, oder die Erwachsenen hatten sich selbst nicht angeschnallt. Im Bereich der Hermann-Löns-Schule missachteten einige zudem das Verbot der Durchfahrt auf der Karl-Kellner-Straße.

Das Gros der festgestellten Ordnungswidrigkeiten mit gleich 51 Fällen betraf jedoch Eltern, die ihre Kinder nicht ausreichend oder sogar gänzlich ungesichert

mit dem Auto beförderten. Das ergibt einen Verstoß gegen die Vorschriften zur Kindersicherung in fast jedem sechsten „Elterntaxi“. Dabei dürften die Regelungen der Straßenverkehrsordnung und die zugehörigen Richtlinien allgemein bekannt sein. Demnach dürfen Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr und solche unter 1,50 Meter Körpergröße nur auf geeigneten Kindersitzen beziehungsweise Sitzschalen mitgenommen werden. Da sich manche geahndete Ordnungswidrigkeit gleich auf mehrere Kinder bezog, waren so-

gar mehr als 51 Kinder gefährdet. „Da hängen Kinderleben dran“, macht Polizeieinsatzleiterin Sabrina Häusler die möglichen Folgen im Falle eines Verkehrsunfalls deutlich.

So seien beispielsweise drei Zweijährige nebeneinander auf der Rücksitzbank ohne jegliche Sicherung transportiert worden. Auch habe man mehrfach feststellen müssen, dass Kinder zwar in Kindersitzen transportiert wurden. Allerdings hätten die betreffenden Eltern die Kinder in den Sitzen entweder nicht angeschnallt oder aber den Sitz nicht

mit dem Fahrzeug verbunden. Die Polizei ahndete diese Fälle, bei denen Kinder somit gänzlich ungesichert gegen schwere Unfallschäden befördert wurden, mit jeweils 60 Euro und einem Punkt in der Verkehrssünderdatei. „Das war auch der Großteil der Verstöße“, sagte Oberkommissarin Sabrina Häusler.

Mit 30 Euro Verwarngeld etwas günstiger davon kamen die Eltern, die Kinder nicht ausreichend gesichert hatten. Das war beispielsweise der Fall, wenn ein Kind gleich samt dickem Ranzen auf seiner Sitzschale festge-

schnallt war. Der Anschnallgurt hätte so im Fall einer Vollbremsung nicht richtig funktionieren können.

Die „Begründungen“, die die Beamten bei der Kontrolle zu hören bekamen, klangen meist ähnlich: Man habe morgens Stress, der Weg zur Schule sei ja nur kurz, man habe für die Nachbarskinder keine Sitzschale – „das sind die absoluten Klassiker“, sagt die Einsatzleiterin. Sie hat gleich ein Gegenargument parat: „Wenn der Weg zur Schule doch so kurz ist, kann man ja vielleicht auch zu Fuß gehen.“

MEISTERBETRIEB SEIT 1952

bendix

KAROSSERIE + LACKIERUNG GMBH

• KLIMA-SERVICE

• LACKIERUNGEN

• KFZ-TECHNIK

• UNFALLREPARATUR

• BESCHRIFTUNGEN

• ACHSVERMESSUNG

• HOL- & BRINGSERVICE

• ERSATZFAHRZEUGE

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

Telefon 0511 - 78 94 03
Berliner Allee 33 • 30855 Langenhagen-Schulenburg
www.bendix-gmbh.de

Sonnabend, 27. Januar 2024

AnzeigenSpezial

AUTOPARTNER VOR ORT

FACHBETRIEBE IN IHRER NÄHE EMPFEHLEN SICH

Alles wird teurer – auch in den Werkstätten

Geld sparen bei der Autoreparatur geht trotzdem – wenn man auf Preisangebote achtet

Viele Werkstätten haben trotz der gestiegenen Kosten zwischenzeitlich Preisangebote für Technik-Checks oder Jahresinspektionen beim Fahrzeug. Darüber hinaus besteht bei einigen die Option, im Falle einer Reparatur an einem älteren Fahrzeug keine Originalersatzteile einbauen zu lassen. Günstigere Produktlinien ermöglichen eine Preisersparnis bei der Autoreparatur.

Jedoch müssen die Fahrzeugbesitzer darauf achten, dass die Ersatzteile eine ähnlich gute Qualität wie die Originalen von den Autoherstellern besitzen. Einbußen bei der Beschaffenheit und Sicherheit könnten andernfalls die Folge sein. Deshalb ist es wichtig, dass die Tei-

le in einem seriösen und geprüften Ersatzteilhandel erworben werden. Das Fachpersonal vor Ort genauso wie die Mitarbeitenden in der Kfz-Werkstatt können weitere Auskunft diesbezüglich geben. Fahrzeughalter können außerdem durch den Einbau von Austausch- oder Gebrauchtteilen Geld sparen. Bei den Austauschteilen werden nur diejenigen Komponenten einer bestimmten Baugruppe ausgetauscht, die tatsächlich verschlissen sind.

Beispielsweise sind bei einer Lichtmaschine oft nur einzelne Teile kaputt. Tauscht man diese aus und nicht das komplette Gehäuse, wird Geld gespart und es steht darüber hinaus im Sinne der Nachhal-



Die Werkstattkosten steigen aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage. Foto: Pixabay

tigkeit. Bei nicht sicherheitsrelevanten Bauteilen können Gebrauchtteile aus Alt- oder Unfallwagen verwendet werden. Doch auch hier müssen die Fahrzeugbesitzer auf die Seriosität des Anbieters und eine ausreichende Garantiezeit für die Teile achten.

Kleinere Schäden an Lack, Polster oder Kunststoff lassen sich manchmal mit wenig Aufwand und zu einem guten Preis ausbessern, anstatt sie auszutauschen, was mit einer hohen Arbeitsintensität und deutlich mehr Kosten verbunden wäre. LPS/JV

Wasserschaden beim Auto

Zur Vermeidung von Spätfolgen ist ein Werkstatt-Check erforderlich

In jüngster Zeit häufen sich die Meldungen über Hochwasser, Sturzfluten, Unwetter und Starkregen in verschiedenen Gegenden. Bei den Fahrzeugen, die sich auf den überschwemmten Straßen be-

fanden, können schwerwiegende Folgeschäden auftreten. Automobilenexperten halten einen Totalschaden für wahrscheinlich, wenn das Wasser bis zu den Fenstern des Autos stand. Fahrzeugbesitzer sollten mit jeglichem Wasserschaden nicht leichtsinnig umgehen, selbst wenn das Wasser niedriger stand und bereits abgeflossen ist.

Das betroffene Fahrzeug darf gar nicht erst gestartet werden. Stattdessen sollte es, sobald es die Umstände möglich machen, an einen trockenen Ort geschoben beziehungsweise abgeschleppt werden. Es gilt, die Fahrzeugbatterie abzuklemmen und mit dem Auto in der Kfz-Werkstatt vorzustellen zu werden. Je höher das Wasser beim Fahrzeug stand, desto mehr

Funktionsbauteile müssen in der Werkstatt gecheckt und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

Für Fahrzeugbesitzer, die in Regionen leben, die durch Hochwasser oder Unwetter gefährdet sind, ist es ratsam, mit ihrem Versicherungsberater die Versicherungspolice durchzugehen. Gemeinsam wird die Haftungsübernahme bei Wasserschäden am Fahrzeug geprüft und eine Erweiterung der Versicherungsleistungen erwogen. Autofahrende sollten am besten nicht durch Hochwasser fahren, da sie zum einen nicht voraussehen können, wie die tatsächliche Wassertiefe ist, und zum anderen sich die Situation schnell zu einer akuten Gefahrenlage ausweiten kann. LPS/JV



Autos kämpfen sich durch überflutete Straßen – mögliche Schäden durch Hochwasser können Motorschäden, Elektronikprobleme und Rostbildung sein. Foto: Pixabay

Auto folieren

Bei der Folierung wird eine selbstklebende Folie am Auto angebracht. Matte Folien oder besondere Muster verändern den Look. Dank einer großen Auswahl im örtlichen Fachhandel für Autozubehör und in spezialisierten Kfz-Werkstätten sind verschiedene Designs möglich. Bei der Vollfolierung werden alle von außen sichtbaren lackierten Flächen am Fahrzeug foliert. Die Teilfolierung schließt lediglich einzelne Bauteile wie die Motorhaube oder das Heck ein. Eine besondere Lackschutz-Folierung schützt die Oberfläche des Fahrzeuges vor Kratzern oder Steinschlag. Folien für die hinteren Scheiben zur Tönung oder als UV-Schutz sind ferner möglich. Seitens des Gesetzgebers müssen beim Folieren des Autos gewisse Bestimmungen eingehalten werden. So dürfen beispielsweise Nummernschilder oder Scheinwerfer nicht beklebt werden. Auch müssen die Tönungsfolien über eine Bauartgenehmigung verfügen. Stark reflektierende Folien, die wegen des Blendens anderer Verkehrsteilnehmer die Verkehrssicherheit gefährden, sind selbstredend nicht erlaubt. Interessierte sollten sich bei den Fachleuten vor Ort erkundigen, welche Folierungen gestattet sind. LPS/JV

TOP-CAR Autoservice

Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion
TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlage-Service

Tel. 0511 – 73 73 40

Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen

Montag – Donnerstag: 7.30 - 16.30 Uhr • Freitag: 7.30 - 15.00 Uhr

Dieter Grämer / Michael Grämer
Autolackiererei/Unfallschäden

- Karosseriereparaturen
- Lackierung
- Scheibenaustausch
- Dellenreparatur
- Kostenvoranschläge

An der Autobahn 64 • 30851 Langenhagen
Telefon (0511) 63 78 04 • Fax (0511) 37 16 45
E-Mail: info@walter-locker-gmbh.de
www.walter-locker-gmbh.de

Langenhagens erste Adresse, wenn es um Ihr Auto geht!

• Inspektionen

• Elektronik Service

• Klima Service

• Motor Service

• Bremsen Service

• Lichttest

• Mechanik

• Reifen Service

• Glas Service

HSS Car Service Langenhagen e.K. | Gaußstraße 9, 30853 Langenhagen
Tel. 0511 - 763 34 53
E-Mail: info@hss-ek.de | Internet: www.hss-ek.de
Montag – Donnerstag: 8.00–18.00 Uhr | Freitag: 8.00–17.00 Uhr

Für Ihr Auto tun wir alles.